



„Die Weiche“ ist das offizielle Organ des
Stammtisch – Untereschbach e.V.
Diese Internet-Ausgabe erscheint halbjährlich
ohne Gewähr.

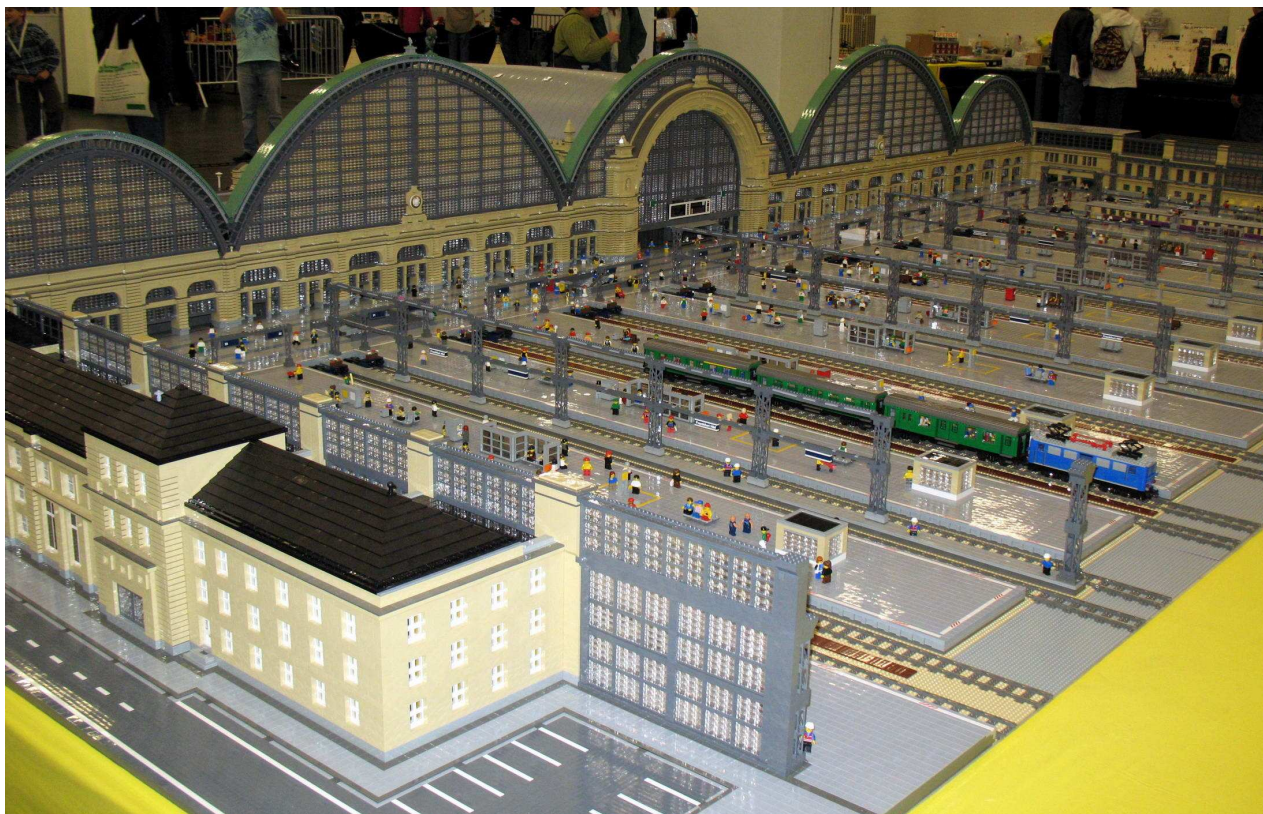
www.stammtisch-untereschbach.de

Die Weiche

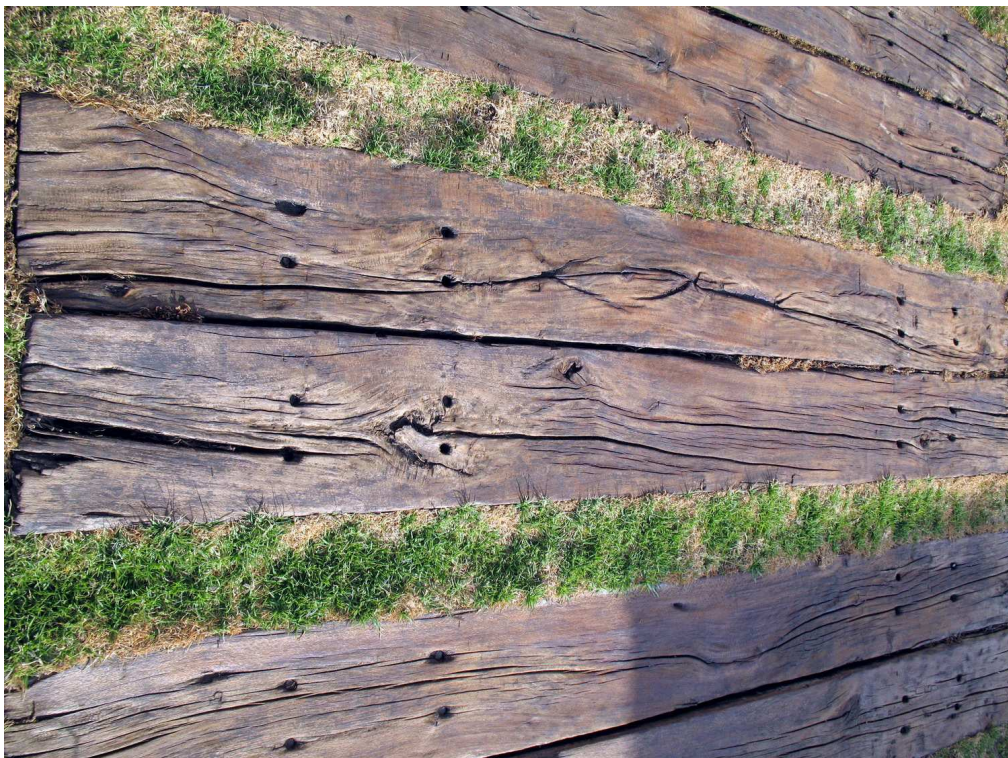
seit April 1992 in Untereschbach



Inhalt Internet-Ausgabe 2 / 2009



• Bilder.....	3
• In eigener Sache.....	4
• Stammtisch Termine	5
• Sonntags-Ausstellungstermine	6
• C-Kuppler WALDBRÖL.....	7
• Der Glaskasten	8
• Mythos Märklin.....	9
• SBB Lok Ae 3/5 in Spur Z.....	12
• Neuheiten von Freudenreich.....	13
• Spur Z Vitrinen.....	14
• Nachricht von Rolf ('s-Laedchen).....	16
• Interessante Web-Sites für Z-etties	17
• Exoten in Spur Z.....	19
• Neuheiten aus Japan	23
• Märklin-Tage 2009.....	25
• Figuren-Special.....	28
• Ein Besuch im Zoo von Z-hausen.....	30
• Ein kleiner Eisenbahnbericht aus Israel.....	34



Titelbild: Der Sächsisch-Bayrische Bahnhof in Leipzig in LEGO – aufgenommen auf der IMA 2008 in Köln

Bild Seite 2: Die Der Frankfurter Hauptbahnhof ohne Dach in LEGO – aufgenommen auf der IMA 2008 in Köln

Bild Seite 3 o. Ist das ein Z-Panda?

Bild Seite 3 u. Endlagerung von Eisenbahnschwellen in Herzlia/ISRAEL

In eigener Sache

Weihnachten steht vor der Tür und damit neigt sich das Jubiläumsjahr von MÄRKLIN dem Ende zu.

Es begann furios.

Bereits im Januar tauchten erste Gerüchte um eine Insolvenz von Märklin in den Medien auf.

Diese verdichteten sich in den ersten drei Tagen des Februars.

Am 04.02.2009 Bekanntgabe der Insolvenz kurz vor Beginn der Spielwarenmesse. Der Insolvenzverwalter trat trotzdem auf der Spielwarenmesse sehr optimistisch auf.

Am 25.05.2009 fand eine Gläubigerversammlung in Göppingen statt, auf der der bisherige Insolvenzverwalter im Amt bestätigt wurde.

Sieben Investoren meldeten zwischenzeitlich Interesse an einem Kauf von MÄRKLIN an, darunter auch eine Gruppe Märklinisten, die sich von der erforderlichen Summe von geschätzt 100 Mio. EURO offenbar nicht schrecken ließen.

Allen Unkenrufen zum Trotz fanden dann planmäßig am 19. und 20. September die traditionellen Märklin-Tage in Göppingen - mit dem Fokus auf das 150-jährige Bestehen der Firma Märklin - statt. Auch der Stammtisch Untereschbach entsandte eine kleine Delegation, die äußerst angenehm überrascht war vom Zulauf, den die Veranstaltung hatte. Von Modellbahn-Untergangsstimmung keine Spur, sondern eher schon wieder von Aufbruchsstimmung und dem offensichtlich festen Willen des Insolvenzverwalters, der Firmenspitze und der Angestellten: „Wir schaffen das!“

Eine klare Perspektive für MÄRKLIN, insbesondere die Spur Z von MÄRKLIN, gibt es allerdings noch nicht. Eine Entscheidung soll aber noch vor Weihnachten fallen.

Wir wünschen MÄRKLIN jedenfalls weitere glückliche 150 Jahre Firmengeschichte.

Jetzt wieder zu uns: Für unsere Stammtisch- Ausgabe hatten wir viele „kleinere“ Z-Zulieferer gebeten, uns die Vorstellung ihrer Produkte zu erlauben und zu ermöglichen. Wir waren überrascht, welche Resonanz diese Anfrage hervorbrachte. Von der Zusendung von Mails bis zum professionell gestalteten Bericht war alles dabei. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Einsendern.

Und jetzt wieder viel Spaß bei der Lektüre unserer Zeitung „Die Weiche“!

Her-Z-lichst Euer
Dietmar Stäbler



Stammtisch Termine

08.12.2009

12.01.2010

09.02.2010

09.03.2010

20.04.2010

11.05.2010

08.06.2010



Gasthaus „Zur Sülz“, Oberauel 39, 51491 Overath-Untereschbach, Tel.: 02204 / 73601



Einzigartig in Europa

*Spur Z Ausstellung
im historischen Güterwagen
im Eisenbahnmuseum Dieringhausen*

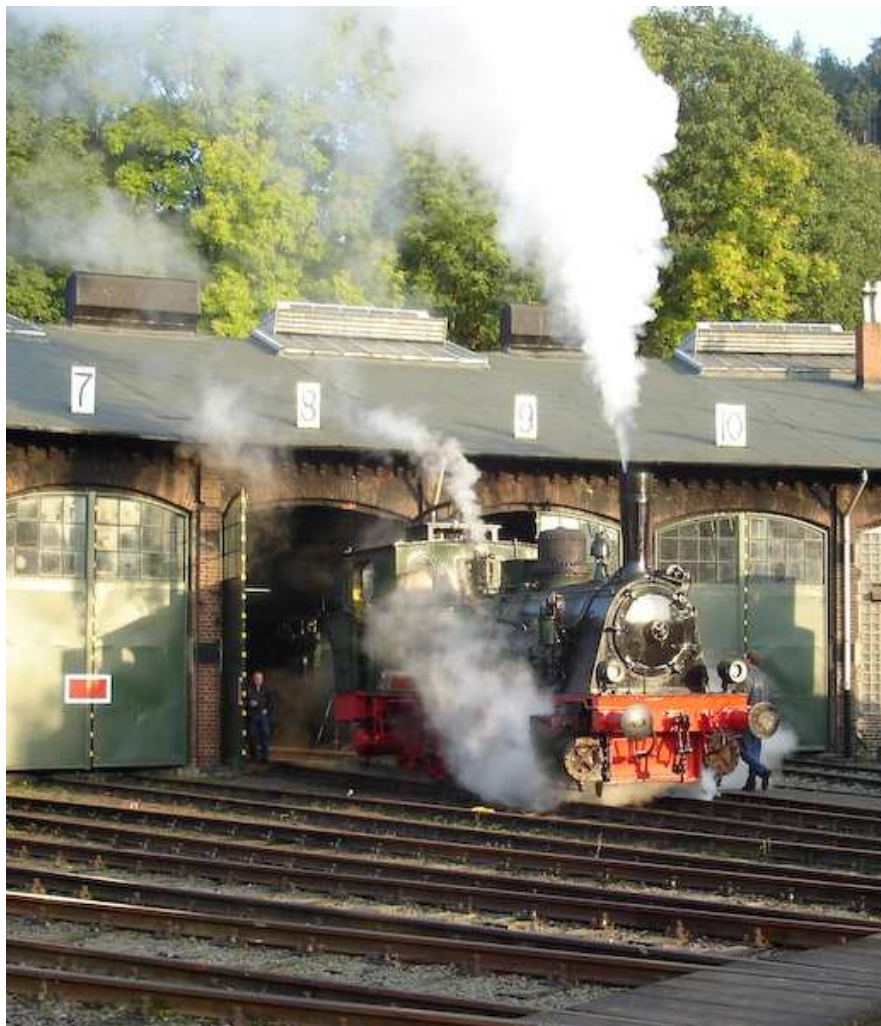
Die Sonntags-Ausstellungstermine 2010:

30.05.2010	06.06.2010	13.06.2010	20.06.2010	27.06.2010	04.07.2010
11.07.2010	18.07.2010	25.07.2010	01.08.2010	08.08.2010	15.08.2010
22.08.2010	29.08.2010	05.09.2010	12.09.2010	19.09.2010	26.09.2010

jeweils von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

C-Kuppler "Waldbröl"

Eisenbahnmuseum Dieringhausen



Abnahmefahrt am 28.10.2008

Die letztmalig im EK 9/2005, vorgestellte Dampflok "Waldbröl" (Jung 1914/2243) des Eisenbahnmuseums Dieringhausen soll in diesem Jahr 2008 wieder in Betrieb genommen werden. Der einer preußischen T3 sehr ähnliche, aber nicht in allen Details identische C-Kuppler war zwischen 1915 und 1966 auf der Kleinbahn Bielstein - Waldbröl eingesetzt gewesen. 1983 kam er sehr stark verrostet ins Eisenbahnmuseum Dieringhausen, wo ein Jahr später seine Aufarbeitung begann. Nach 24 Jahren soll diese nun bald abgeschlossen sein.

Der Dampferzeuger von Lok "Waldbröl" hatte bereits in den neunziger Jahren in Pila/Schneidemühl eine Aufarbeitung erhalten, bei welcher verschiedene Abschnitte erneuert worden sind. Andere Baugruppe entstanden in Dieringhausen und bei verschiedenen deutschen Firmen neu. Anlässlich des Herbstfestes im Eisenbahnmuseum wurde die Lok "Waldbröl" erstmals neu lackiert und komplettiert der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Glaskasten

von Dr. Scheibe

BR 98 - "Glaskasten" (DB)

Epoche II/III

Länge über Puffer: 31,7 mm



Anmerkung:

weiches Anfahr- und Bremsverhalten durch Übersetzungsverhältnis 88:1; Getriebe nach eigens entwickelter Antriebslösung; aus Messing CNC-gefräste Fahrwerksrahmen und Getriebeteile; Gehäuse aus geätzten Messing- bzw. Neusilbertteilen; Weißmetall-Schleuderguss-Teile; alle Teile mit Hilfe moderner CAD-Technik konstruiert; Kupplung für Wagen mit Märklin-Kupplung ausgelegt

Artikel-Nr.: 1101

Preis: 490,00 € (inkl. MWSt)

Hersteller: Dr. Andreas Scheibe

Kontakt: Zschopauerstr. 198 i

09126 Chemnitz

Tel./Fax: 49-371-5613377

Email: service@z-modellbau.de

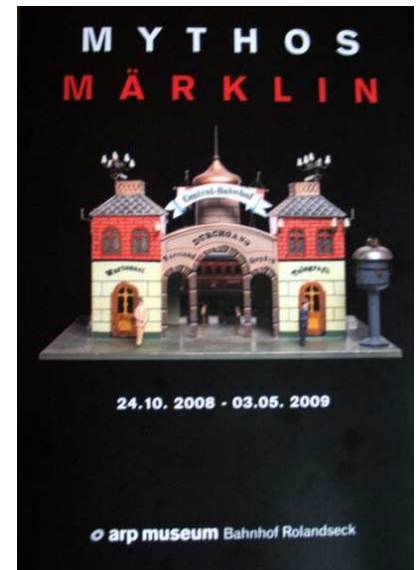
Mythos MÄRKLIN

Eine Ausstellung im ARP-Museum Rolandseck

Vom 24.10.2008 bis 03.05.2009 konnte man im Arp-Museum in Rolandseck am Rhein die Ausstellung Mythos MÄRKLIN besichtigen.

Das ARP-Museum besteht aus zwei Gebäuden, dem alten Bahnhof Rolandseck und einem oberhalb am Berghang gelegenen neuen Gebäude. Beide sind durch einen Tunnel und einen ausgesprochen imposanten Aufzug, der in einer Betonröhre verkehrt, verbunden. Der Bahnhof ist wegen seiner Bauweise im klassizistischen Stil ein beliebtes Fotoobjekt von der vorbeiführenden Bundesstraße 9 aus und wurde 2001 renoviert und restauriert. Ursprünglich war der Bahnhof Endstation einer Privatbahn, die ab Köln verkehrte. Heute ist er eingebunden in das Netz der DB und wird stündlich durch Regionalzüge bedient. Durch die umgebende Gartenanlage mit alten Kastanien- und Lindenbäumen ist der Bahnhof hervorragend in die Gesamtarchitektur von Rolandseck integriert.

Die Ausstellung Mythos MÄRKLIN war im 1. Stock des Bahnhofs untergebracht. Noch bevor man zur Kasse gelangte waren rechts und links in Nischen zwei Spur Z Anlagen zu sehen, von denen ich hier einige Ausschnitte zeige.



Es war ein recht liebloser Anblick.

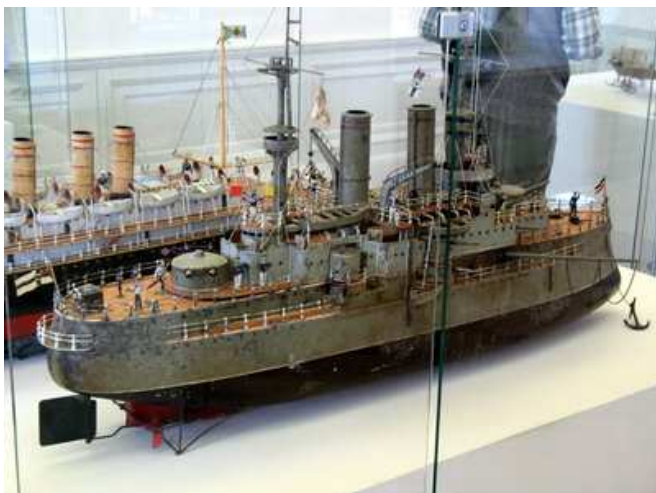
Eine Oberleitung für E-Loks, nach meiner Meinung auf einer Ausstellungsanlage Pflicht, fehlte. Linksverkehr wo Rechtsverkehr sein sollte, Wagen und Loks passten aber nicht zur Szenerie, und betrieblich ruhte der See still vor sich hin, d.h. es bewegte sich nix.

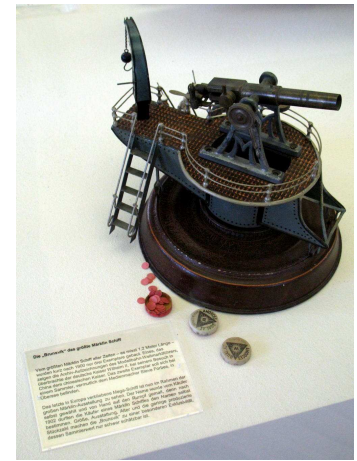
Das änderte sich im Obergeschoss. Drei auf den ersten Blick große und stattliche H0-Anlagen fielen direkt beim Betreten der Ausstellungsräume ins Auge, und ob des Betriebes auch ins Ohr. Auf den zweiten Blick war es allerdings nicht viel besser, als im Z-Bereich. Züge drehten einsam und unbeaufsichtigt ihre Runden, Bahnhöfe ignorierten sie dabei völlig, Standardszenarien ohne besonderen Einfallsreichtum prägten das Bild.

Im direkt angrenzenden Raum waren einzelne Exponate in größeren Spurweiten aus den frühen Märklin-Jahren in vitrinenähnlichen Gebilden, bestehend aus einem Tisch und diesen umgebende verschraubte Glaswände, zu sehen. Ohne jeden Zweifel waren hier absolute Seltenheiten und ausgesprochen wertvolle Stücke zu sehen. Die Art der Präsentation wurde ihnen nicht gerecht.



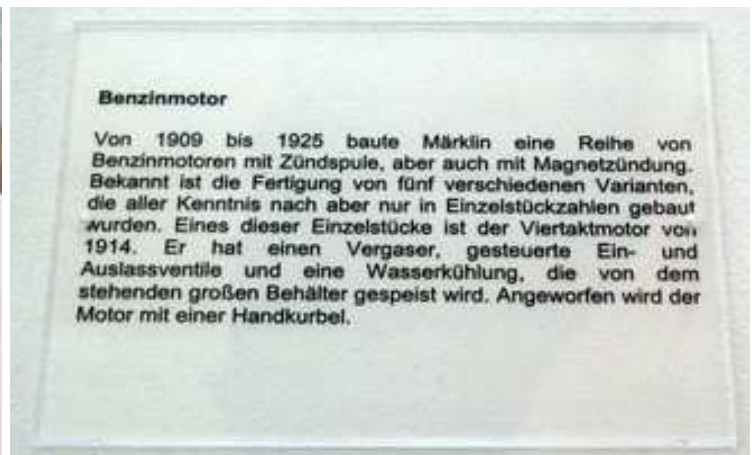
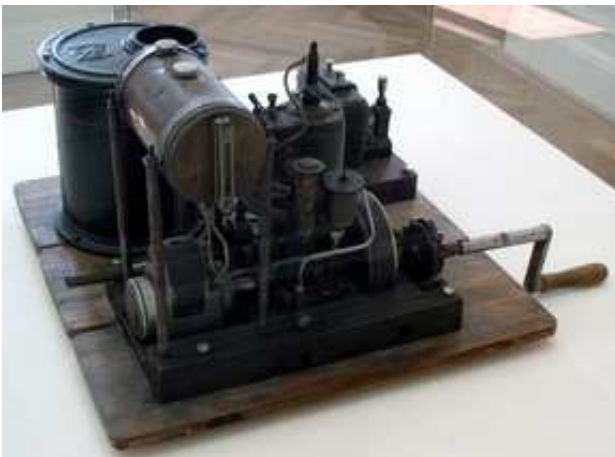
In einem weiteren Raum waren neben Schiffsmodellen, eines davon eine „Brunswick“, die es nur in drei Exemplaren gab und von denen wohl nur noch zwei existieren, auch frühe Automodelle, ein Flugzeug und Teile der einst angebotenen Märklin-Rennbahn sowie ein Karussell mit Uhrwerkantrieb zu sehen.





Ein echter „Knaller“ war die Schiffskanone mit Zündhütchen, wie sie im Karneval für Kinderpistolen Anwendung finden.

Im letzten Raum schließlich waren Dampfmaschinen und Transmissionen ausgestellt. Ein besonderes Highlight hier war ein Benzinmotor, der von Märklin sogar dereinst mit Magnetzündung angeboten wurde.



Die Wände der Ausstellungsräume waren mit großformatigen Drucken von Bleistiftzeichnungen aus Musterbüchern und anderen Dokumentationen geschmückt.

Auch war der eine oder andere Katalog aus den frühen Märklin-Jahren zu sehen.

Vom „Mythos Märklin“, einem Spielwarenhersteller, der in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert und kurz vor unserem Besuch im Arp-Museum Insolvenz angemeldet hatte, war aber kaum etwas zu spüren. Dafür war die Ausstellung zu steril, zu klein und viel zu wenig lebendig.

Ich hoffe, dass Märklin - auch und gerade in Bezug auf derartige Ausstellungen - so schnell wie möglich wieder zu alter Stärke zurückfindet und sich endlich wieder auf den Kundenkreis konzentriert, für den diese Ausstellung definitiv nicht geeignet war: die KINDER. Unsere Tochter jedenfalls hatte sich eine Stunde lang gelangweilt. Höhepunkte für sie waren die im Minutentakt an den Fenstern vorbeirauschenden Containerzüge und die farbenfrohe Mittel-Rhein-Bahn.

wl



SBB Lok Ae 3/5 in Spur Z von Freudenreich

In Zusammenarbeit mit der Firma Freudenreich realisieren wir diese SBB Lok Ae 3/5 in Spurgröße Z. Wie gewohnt wird die Lok in einer hervorragenden Qualität von Freudenreich hergestellt werden. Der voraussichtliche Stückpreis beträgt 785.00 CHF oder EURO 480,- netto. **Eine Vorbestellung mit Angabe der Artikelnummer ist unbedingt zu empfehlen, wenn Sie dieses Modell nicht verpassen wollen. Für Kunden in der Schweiz haben wir den Exklusiv-Vertrieb übernommen.** Weitere Vertriebswege sind für diesen Artikel nicht vorgesehen.



Für Spur Z Freunde der Schweizer Bahnen fertigt FREUDENREICH FEINWERKTECHNIK 2007/2008 ein ganz besonderes Lokomotivmodell - die Ae3/5, eine leichte Schnellzuglok, Vorbildbaujahr 1922-1925 für den Einsatz an der Gotthard-Rampe.

Folgende Versionen stehen zur Auswahl:

ZF115a Lok 10209 grün (erstes Baulos), ohne Stirntür Epoche III

ZF115b Lok 10217 grün (zweites Baulos), mit Stirntür (Museumslok)

ZF115c Lok 10210 braun (erstes Baulos), mit Stirntür Epoche II

ZF115d Lok 10213 braun (zweites Baulos), mit Stirntür Epoche II

Bemerkung: Erstes und zweites Baulos haben unterschiedliche Fensterpositionen und Lüftergitteranordnung in den Seitenwänden.

Die Modellkonstruktion besitzt folgende Besonderheiten:

- Antrieb mit Glockenankermotor und Schwungmasse
- Gefräster Messingrahmen
- Antrieb und Stromaufnahme über alle Treibradsätze in Sonderausführung mit Nachbildung des typischen Sechéron-Antriebes
- Verschleißarmes Getriebe aus zähem Kunststoff
- Platz für Einbau eines Digital-Decoders
- Gehäuse aus Neusilber- und Edelstahlätzteilen und Zerstückteilen aus Messing und Kunststoff in Handarbeit gefertigt



Eine Vorbestellung mit Angabe der Artikelnummer ist unbedingt zu empfehlen, wenn Sie dieses Modell nicht verpassen wollen. Für Kunden in der Schweiz haben wir, die Firma Rechsteiner Spielwaren in Romanshorn den Exklusiv-Vertrieb übernommen. Weitere Vertriebswege sind für diesen Artikel nicht vorgesehen.

E-Mail Anfragen oder Bestellung : info@toyshop.ch oder verkauf@toyshop.ch

Neuheiten von Freudenreich

Vor einigen Tagen wurde mit der Auslieferung der ersten K3 Güterwagen begonnen. Es ist der Akkumulator-Transportwagen, ein Sondermodell für Rechsteiner und Ztrack.

Der K3 als graue Epoche II Ausführung und als rotbraune Epoche IV Ausführung wurden erstmals am 19./20. September in Göppingen vorgestellt und angeboten.



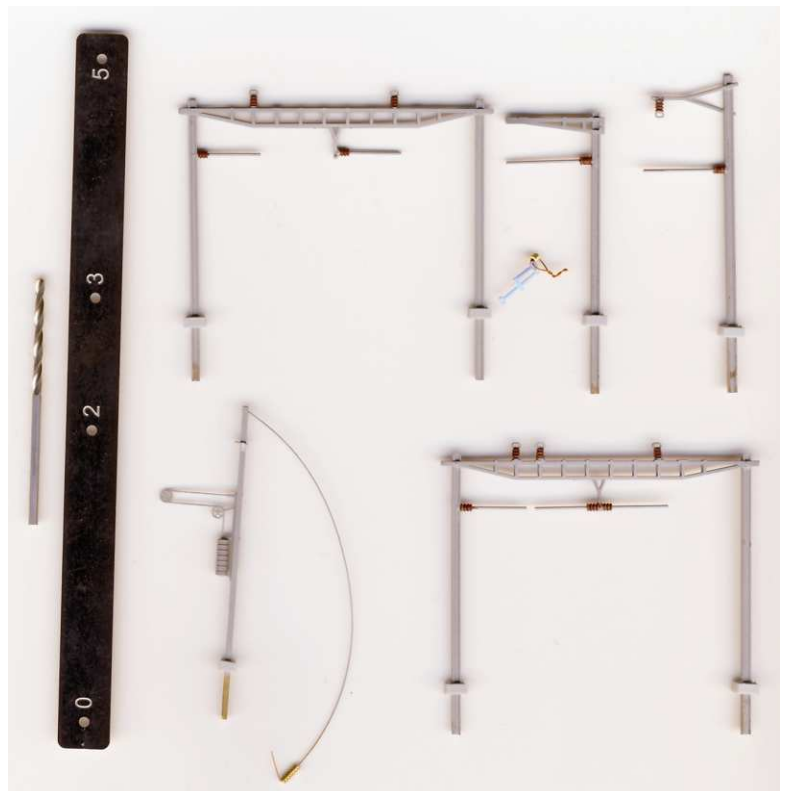
Eine weitere Neuheit ist ein Set Museumswagen, das in einer Auflage von nur 30 Stück gefertigt wurde. Die Modelle sind sofort verfügbar. Es sind ein Fbkk und ein L6 des Dampfbahnvereins Züricher Oberland (DVZO).



Die Schweizer Oberleitung, die Freudenreich bereits zwischen 1997 bis 2007 im Sortiment hatte, wurde nun gründlich überarbeitet. Man bekommt nun die Teile auch fertig montiert. Gut für diejenigen, die für Bausätze nicht das richtige Händchen oder einfach keine Zeit haben. Die ersten Komponenten sind bereits verfügbar bei www.toyshop.ch. Während der Modellbahntage in Göppingen waren die Teile auch zu bekommen und danach auch in meinem Webshop. In Vorbereitung sind noch folgende Teile:

- Quertragwerk 3 Gleise
- Quertragwerk 5 Gleise
- Schaltposten für 4 Abschnitte

Das Neue an den überarbeiteten Artikeln ist die Verwendung von Edelstahl statt Neusilber. Die Teile sind also richtig stabil. Weiterhin haben alle Masten ein Fundament mit Detaillierung aus Plastspritzguss. Die Ausleger sind so konstruiert, dass man auch mit Sommerfeldt N-Fahrdrähten von oben elektrisch fahren kann.

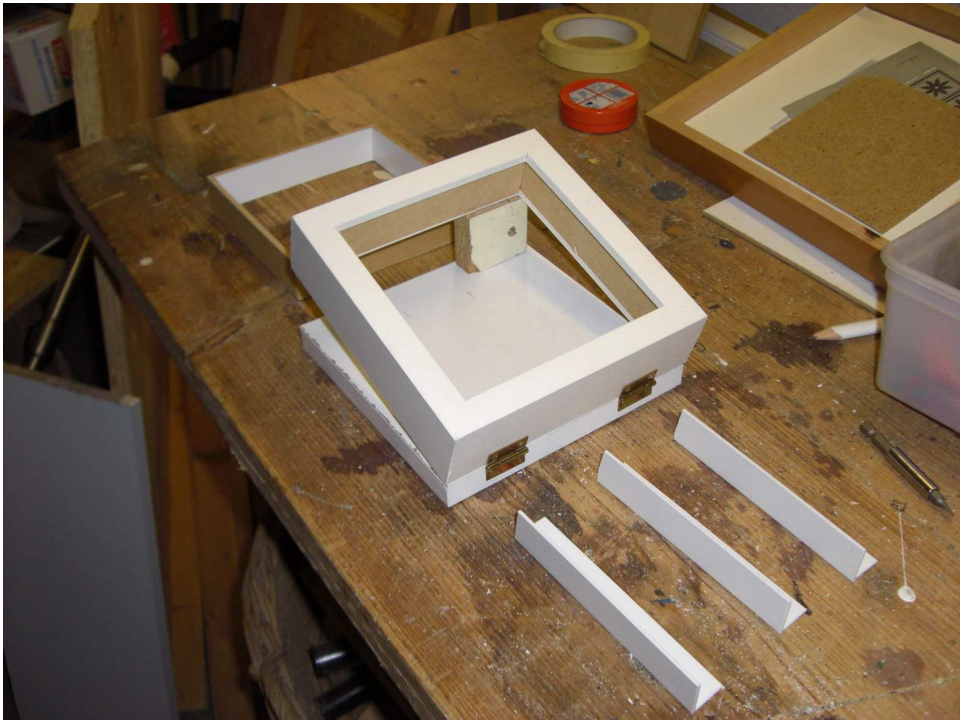


Spur Z Vitrinen

aus handelsüblichen Bauteilen aus dem NICHT-Modellbahn-Bereich

Fast jeder Modellbahner kommt früher oder später an den Punkt, wo der Platz für seine Modellsammlung auf der Eisenbahnanlage zu klein wird. Die schönen Modelle mit Verpackung in einem Schrank verschwinden zu lassen ist auch keine überzeugende Lösung. Man möchte seine Modelle ja anschauen können, auch wenn sie nicht auf der Anlage fahren. Die Lösung des Problems ist eine Vitrine. Die Industrie bietet Vitrinen in allen Ausführungsarten und Preislagen an. Und wenn Geld keine Rolle spielt, wird man bei den bekannten Herstellern wie Train Safe, Paape und Pancl, um nur einige zu nennen, schnell fündig.

Da die meisten Modellbahner aber auch geschickte Bastler sind, spricht vieles für den Selbstbau einer Vitrine. Man kann sich natürlich Holzleisten, Bretter, Farbe und Plexiglas kaufen und alles selber nach eigenen Vorstellungen anfertigen. Man kann aber auch vorgefertigte Teile kaufen und diese zu einer Vitrine zusammenbauen. Für kleinere Vitrinen macht das durchaus Sinn.



Im Sortiment des Möbelhauses IKEA bin ich dazu fündig geworden. In der riesigen Auswahl von **Bilderrahmen** werden auch solche mit besonders tiefen Rahmen angeboten. Die Rahmentiefe von 4 cm ist für eine Spur Z Lok mit einer Breite von 1,5 cm voll ausreichend. Die Rahmen werden bis zu einer Größe von 50x70 cm angeboten.

Für die Präsentation von einzelnen Lokomotiven und Wagen wollte ich eine kleine Vitrine bauen. Dazu habe ich mich für einen „Ribba Rahmen“ in weiß 16,5x16,5 cm entschieden. Die für das Foto vorgesehene dünne Rückwand ist für die Vitrine nicht sinnvoll und wird durch eine 16mm starke Platte aus einem beschichteten Regalbrett ausgetauscht. Beim Zurechtschneiden mit Kreis- oder Stichsäge ist darauf zu achten, das immer nur von oben gesägt wird, damit die Ausfransungen, die zwangsläufig beim Melamin durch das Sägeblatt entstehen nur auf einer Seite sind. Mit einem aufgebügelten Umleimer und kleinen Scharnieren aus dem Baumarkt wird die Rückseite nun angeschraubt. Als Aufstellfläche für die Ausstellungsstücke werden drei 13 cm lange Stücke von einem Plastik Kantenprofil 20x25 mm, ebenfalls aus dem Baumarkt, abgeschnitten und mit Doppelklebeband in den Drittelpunkten der Rückwand fixiert. Zur Sicherheit bekommt jede der Winkelleisten noch eine Zusatzbefestigung durch zwei Nägelchen. Falls der Klebestreifen versagt halten die Nägel die Last allemal.



Nun kann die Glasscheibe eingesetzt, und mit dem beiliegendem Abstandsrahmen fixiert werden. Der Abstandsrahmen sollte mit einem Kleber verklebt werden um alles zu stabilisieren. In der Restekiste findet man sicher noch einen kleinen Magneten. Dieser wird angeklebt und bildet mit einem gebogenen Blech den Verschluss der Vitrine. Diese kleine Vitrine hängt nun über meinem Schreibtisch.



Schnell sind die Schaustücke auszuwechseln, so dass immer für Abwechslung bei der Betrachtung gesorgt ist.

HBE

Nachricht von Rolf(s-Laedchen)

Hallo Z-Freunde

Nun möchte ich euch zeigen, was es in Rolfs-Laedchen an Neuigkeiten gibt. Lange ist es her, dass es so viel Neues gab.

Doch nun zu den Neuigkeiten:



Wie gerne würde der Hobbygärtner endlich seine Äpfel pflücken oder der Hausbesitzer die Fassade seines Hauses neu streichen, was jetzt mit verschiedenen Leitern möglich ist.

Auch der Dachdecker oder Monteur hat jetzt seine Sicherheitsleiter um das Dach des Industriegebäudes gefahrlos zu erreichen.

Die junge Familie hat jetzt auch für seinen Nachwuchs ein passendes Fahrzeug gefunden.



Wenn Oma und Opa eines Tages nicht mehr so gut zu Fuß sein sollten gibt es auch hier eine Möglichkeit am Alltagsleben der Z-Familie teilzunehmen.

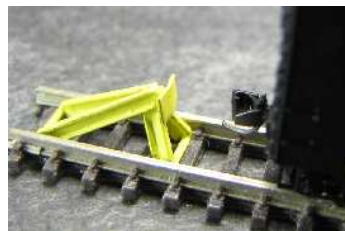
Die Schlossgärten haben nun ihre eigenen Bänke bekommen, die zum Verweilen in der Parkanlage einladen.



Mülltonnen, der heutigen Zeit stehen auch bei uns ab sofort vor der Haustür der Z Familie.



Und für unsere Amerikaner unter den Modellbahnern:



Das Ende ist erreicht....und zwar das Ende des Gleises. Und hier steht der Prellbock. Oder auf englisch: Track-stop. Erhältlich für Märklin- und MTL-Gleis.

Aber bevor der Zug das Gleis wechselt, um z.B. auf das Ladegleis zu fahren, muss er auf das Freifahrtzeichen des Siding-Signales warten.

H0 und N kommen nicht ungeschoren davon. Hier kommt etwas für den Garten dazu.

Und nun viel Spaß beim Blättern

Wünscht *Rolfs-Laedchen*



Interessante Web-Sites für Z-ettler

Publikationen:

<http://www.220dasjournal.de/>

Die älteste Online-Publikation im Internet ist nach einer längeren Pause wieder da, aber auch wieder nicht so richtig. Bestechende Berichte werden geboten, großformatige Bilder gezeigt, aber auch Werbung zur Finanzierung muss der geneigte Leser ertragen.

Erscheinungsweise monatlich, bei Registrierung sofort lesbar und ausgesuchte Artikel vorab, ohne Registrierung erst zwei Tage nach den Registrierten downloadbar.

<http://www.trainini.de/Downloads.html>

Der „Nachfolger“, anfangs auch ein bisschen das Image des Lückenfüllers pflegend, hat sich Trainini zum Erfolgsmodell gemausert. Gute Berichte auch zum Vorbild und keine Werbung oder Registrierung zeichnen Trainini aus.

Erscheinungsweise monatlich und rückwirkend für zwei Ausgaben downloadbar.

<http://www.ztrack.com/index.html>

Keine wirkliche Online-Publikation, aber einzelne Artikel sind auf den Seiten verfügbar. Darunter sind etliche Detail-Tips. Man sollte der englischen Sprache mächtig sein.

Für die Selbstbastler:

<http://www.modulor.de/shop/>

Wer Dächer selber baut, hier gibt's die Ziegel.

<http://www.architekturbedarf.de/>

Kleiner als MODULOR, aber etwas günstiger.

Tips und Tricks:

<http://www.z-friends-europe.de/>

Die Seite bietet ein Forum für Z-ettler in dem nahezu alle Z-Themen gehandelt werden. Registrierung erforderlich. sehr gut

<http://www.moba-trickkiste.de/>

Tipps und Tricks für kleine Basteleien, eine Gleisplan-Datenbank und eine Auflistung von Kleinserienherstellern, allerdings alles sehr N-lastig.

Händler:

<http://www.craft-s.com/ge/index.htm>

Teillieferant aus Japan. Deutsche Website vorhanden.

<http://www.1zu220-modelle.de/>

Ätzender Typ, kenn' ich von den Z-Friends. Macht tolle Sachen, bis runter zum Sch...shaus. Hat für ZFE'ler immer mal wieder ein Sonderangebot und zu Weihnachten gleich gar.

Anlagen:

<http://www.miniatur-wunderland.de/>

Der Klassiker! Keine Modellbahnanlage ist so groß und so groß im Internet vertreten. Bilder, Filme, Entstehungsgeschichte, Kameramitfahrten, einfach alles.

<http://www.schwarzwald-modell-bahn.de/frameset.php>

Ein bisschen kleiner, aber auch sehr gut. Hier wird die Schwarzwaldbahn in Teilen dargestellt.

Für den, der die schnelle Nummer sucht:

<http://www.zscale.de/>

In letzter Zeit nicht mehr so aktuell, aber immer noch hilfreich genug für die Sammler.

Für Filme-Fans:

<http://rail-videos.net/>

In englischer Sprache, Ladezeiten stark verbesserungsbedürftig, aber 'ne Entgleisung mit Funk ist doch schon mal was.

Rund um Signale und Sicherungstechnik:

<http://www.der-moba.de/index.php/Eisenbahnsicherungs- und -signaltechnik#Ausfahrtsignale>

Hier mit Text und Schemazeichnungen.

<http://www-users.rwth-aachen.de/christoph.schmitz2/hpsignal.html>

Hier für den Schwerversteher in animiert.

Webcams:

<http://robbatt.hin.de/plattling.html>

Eine sehr interessante Webcam, die den Betrieb auf dem Bahnhof PLATTLING zeigt. Unten läuft der aktuelle Fahrplan mit, so dass man immer sehen kann, wann sich wieder was tut.

Und jetzt das HIGHLIGHT

Für die Spieler unter uns:

<http://www.o-zoners.com/eurostar/eurodriver.html>

Selbst fahren ist angesagt. Besser sein als Mehdorn seine Truppe ist die ultimative Herausforderung. Achtet auf den Smiley. Wenn er kotzt, einfach weiter fahren.



wl

Exoten in Spur Z

Umbauarbeiten von Rolf Steinbüchel

„Über mich“:

Liebe Zetties,

vor 46 Jahren hatte ich meine erste elektrische Märklin-Bahn unterm Weihnachtsbaum. Fotos belegen dies. Ob die Anlage wirklich für mich oder meinen Vater war, frage ich mich heute. Mit 14 Jahren hatte ich meine erste HO-Anlage mit 5m² selbst gebaut. Schulische Leistungen (oder auch Nichtleistungen) zwangen mich, alles abzubauen und einzumotten. Vor 25 Jahren entdeckte ich dann die Liebe für Z. Das Übliche, Startpackung und noch eine und noch eine..... Nachdem endlich das Haus und der wichtigste Raum im Haus (Hobbykeller) fertig war, ging es an den Bau einer Anlage in L-Form. Anlagen werden ja sowieso nie fertig, daher ist meine Anlage nach gut 20 Jahren nicht fertig und es wurde angebaut... und angebaut und noch mal angebaut. Jetzt ist sie ca. 7m² groß auf 3 Ebenen mit ca. 80 Metern Gleis.

Da Märklin ein ziemlich festgelegtes Programm fährt und sich mit Loks aus anderen Ländern ziemlich schwer tut, kam mir die Idee, selbst Loks zu entwerfen bzw. zu bauen. Die Bearbeitung der Rohlinge ist nicht einfach, bedarf teilweise mehrere Stunden Fräsarbeit und Konzentration. Ein kleiner Ausrutscher, schon ist ein Loch im Gehäuse oder verkratzt. Ich möchte anderen Sammlern auch die Möglichkeit geben, diese seltenen Loks zu besitzen. Sammler aus Amerika, Österreich, Schweden, Großbritannien und natürlich Deutschland schätzen diese Loks, die sicherlich nicht billig sind, aber selten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass ich zunächst eine Lok kaufen muss, um eine von den obigen zu bauen.

Ich rüste auch Loks auf Haftreifen um. Jede umgerüstete Lok zieht danach mindestens die doppelte bis vierfache Menge an Waggons.

Meine 194er zieht 25 Huckepackwagen oder 40 zweiachsige Güterwagen, gigantisch. Die Kosten liegen um die 25-30 € je Drehgestelllok.

Ich suche mir nur neuwertige oder neue Loks aus. Alle Loks sind gewartet und geölt. Die abgebildeten Loks sind Muster, jede gebaute Lok ist ein „Unikat“ und keine Lok von der Stange.



Japan, EF 58 E-Lok, Achsfolge 4-6-6-4,
Lichtwechsel rot/weiß per LED,
fünfpoliger Motor, Märklin Kupplungen,
auf Wunsch mit Haftreifen
Komplett Neu !

Auch in braun erhältlich.

Preis: 245 €



Großbritannien, MALLARD, britische Dampflok, 2C1, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor und Licht per LED

Preis: 180 -220 €

Neuseeland, Baureihe Ab, Achsfolge 2C1, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor, nicht ganz Z-Maßstab .

Preis: 170-185 €



Großbritannien, Flying Scotsman, britische Dampflok mit vierachsigen Schleppender, Achsfolge 2C1, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor und Licht per LED,

Preis: 190 – 220 €



Österreich, Baureihe 310 der ÖBB, seltene Achsfolge 1C2 mit vierachsigen Schleppender, dreipoliger Motor, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor und 2 Lichtern per LED,

Preis: 190-235€



Japan, Baureihe D51 Japan Rail, Achsfolge 1D1 mit vierachsigen Tender, dreipoliger Motor, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor und Spitzensignal per LED, Märklin Kupplung hinten

Preis 180 -225€,





Grossbritannien, Baureihe Class 47 712, Achsfolge Co-Co, silbernes Dach, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor, Lichtwechsel rot/weiß und Haftreifen

Preis: zwischen 180 und 245 €

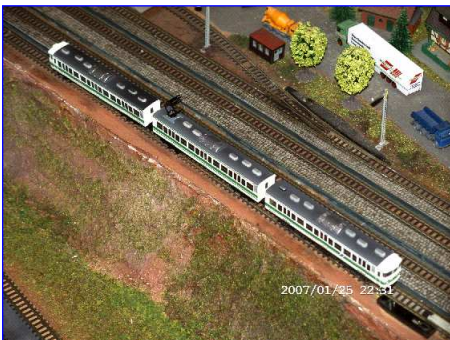
Grossbritannien, Baureihe Class 47, Achsfolge Co-Co, blaues Dach, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor, Lichtwechsel rot/weiß und Haftreifen

Preis: zwischen 180 und 245 €



China, Dampflokom der Baureihe SL7, Achsfolge 2C1 mit vierachsiger Tender in 2 Drehgestellen, dreipoliger Motor, auf Wunsch mit fünfpoligem Motor und Licht per LED,

Preis: zwischen 180 und 210€



Japan, Nahverkehrszug ET 114/115, dreiteilig, bauartspezifische Kupplungen, komplett neu, etwas größerer Maßstab als Z, 3 verschiedene Farbgebungen, Einholpanto aus Metall ohne Funktion,

Preis: 110 €, ohne Licht

135 € mit Licht (in Vorbereitung)





Japan, E-Lok der Baureihe EF 81, LED Lichter, Haftreifen, MTL Kupplung, Pantos aus Metall,
Preis: 140 €



Japan, Dampflokomotive der Baureihe C57, Baureihe 2C1, vierachsiger Tender, Märklin Kupplung, dreipoliger Motor, auf Wunsch mit roten oder schwarzen Rädern, gegen Aufpreis mit Licht und fünfpoligem Motor,

Preis: zwischen 170 und 195€



Japan, Personenwagen mit Inneneinrichtung, grün oder blau, vierachsig, Märklin Kupplungen und Drehgestelle, Passende Loks gibt es dazu oder eine rote E-Lok Baureihe EF 81.

Preis 160€

Die meisten Loks werden erst nach Bestellung gefertigt, Lieferzeit ca. 4 Wochen. Begrenzte Stückzahl um die 5 Stück, teils nur noch ein oder zwei Exemplare lieferbar.

Bitte anfragen, vielen Dank.

Anfragen bitte an: Rolf Steinbüchel

E-Mail: rtlsteinbuechel@t-online.de

Internet: www.rolfslok-schuppen.de

Neuheiten aus Japan!

Der Hersteller Prmloco bringt eine neue Elektrolokomotive heraus



EF64- 1000 Elektrolokomotive Nr. 1001 Z

Fa. Tenshodo

ein neuer Name unter den Japanischen Modelleisenbahner.



Dampflokomotive D 51

Die Lok hat vorne Licht, der Motor sitzt im Tender, Kupplungen wie die von Pro Z.

Von der Firma CROWN PRMLOCO



Güterwagen Typ. Wamu 80000

Das Güterwagen Set kommt hübsch verpackt und mit verschiedenen Wagennummern.

Umbauarbeit von Rolf Steinbüchel



Es handelt sich um die " Union of South Africa " 60009

Anfragen: Rolf Steinbüchel

E-Mail: rtlsteinbuechel@t-online.de

Märklin-Tage in Göppingen vom 19. - 20.09.2009

Besuch der Delegation des Stammtisch Untereschbach

Eine kleine Besuchergruppe vom Stammtisch – Untereschbach machte sich auf den Weg zur Märklin 150 Jahr Feier nach Göppingen. Nach ca. drei Stunden Fahrt, sind wir gegen 14:00 Uhr an der Märklin - Erlebniswelt in Göppingen, unserem Treffpunkt, angekommen.

Die Märklin-Erlebniswelt lockte mit der Fundgrube und dem neuen Museumswagen 2009. Die ausgestellten Museumsgegenstände wurden intensiv begutachtet, wobei es aber nicht viel Neues zu sehen gab.

Nach unserem Aufenthalt im Museum war eine Kaffeepause im Möbelhaus Rieger angesagt, hoch über den Dächern von Göppingen. Das Möbelhaus hat eine wunderschöne Außenterrasse und mit einer Tasse Kaffee in der Hand genossen wir den einzigartigen Ausblick über die alte Staufer-Stadt Göppingen.

Mit diesen ersten Eindrücken, verlegten wir dann ins Hotel Pflum nach Nürtingen. Hier wurden wir von unserem Gastwirt mit Freude empfangen. Auf Grund der aktuellen Umstände im Märklin-Umfeld sind Modelleisenbahner in seinem Hotel selten geworden. Die Zimmer wurden bezogen und nach einer kurzen Pause ging es dann in die Altstadt von Nürtingen.



Bei einer kleinen Stadtwanderung zwischen den teilweise sehr alten, aber gut erhaltenen, Häusern erholten wir uns etwas von den Anstrengungen des Tages. Nach ein paar Minuten Gehzeit erreichten wir auch das Schlachthofbräuhaus, wo wir für den Samstagabend eine Platzreservierung für das Abendessen organisierten.



Anschließend ging es zurück ins Hotel Pflum, hier haben wir unser Freitag-Abendessen, in gemütlicher Runde eingenommen. Danach haben wir den Freitag lustig und beschwingt ausklingen lassen und bedankten uns beim Wirt für seine Gastfreundschaft. Jetzt ist er auch stolzer „Bagger – Besitzer“.

Am Samstagmorgen um 8:00 Uhr wurden wir geweckt und nach dem Frühstück fuhren wir nach Göppingen zum Märklin-Museum. Da wir uns dieses schon am Freitag angeschaut hatten, bestiegen wir gleich den Pendelbus, der uns zum nächsten Ziel, der Werfthalle brachte.

Hier trauten wir unseren Augen nicht, so viele Besucher und so viele Aussteller hatten wir nicht erwartet.



Die Unruhe in der Halle nervte uns schon ein wenig, aber nach einer kleinen Gewöhnungsphase kamen wir dann doch damit zurecht. In der Halle sah man einige bekannte Gesichter, nach kurzer Begrüßung ging es dann ins Getümmel.



Der Vorplatz an der Werfthalle war für die Besucher mit Attraktionen und Aktionen sowie mit Wurst- und Trinkbuden ausgestattet. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten, mit z.B. Hüpfburgen, Malwettbewerb und vielem mehr. Im Großen Zelt waren weitere Aussteller, Attraktionen und Vereine vertreten.

Weitere Anlaufpunkte waren:

Leonard – Weiss – Arenal, Staufenpark, Bahnhof und dann wieder die Erlebniswelt/ das Museum.

Am Bahnhof fanden Führerstandsmitfahrten mit der Personendampflokomotive 23 042 der Deutschen Museums-Eisenbahn GmbH aus Darmstadt-Kranichstein und Dampflok-Pendelfahrten im Dampfzug der UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten e.V. mit der Badischen Tenderlokomotive 75 1118, Plattformwagen mit offenen Übergängen aus den 20er Jahren (Donnerbüchsen) und bewirtschaftetem Speisewagen nach Plochingen statt. Besonderes Highlight waren dieses Jahr aber Fahrten mit einem Dampfzug des Bayerischen Eisenbahnmuseums und den Loks BR 50 und BR 52 über die Geislinger Steige auf der Strecke: Göppingen – Geislingen – Geisl. Steige – Amstetten – und zurück.





An den einzelnen Veranstaltungsorten trafen wir dann noch Margret, Harry, Monika und Jupp, die ebenfalls bereits am Freitag angereist waren, da sie eine Einladung zum Märklin – Sondertreffen wahrgenommen hatten. Hier informierte Märklin über Neuigkeiten, weitere Pläne und die geplante Zukunft von Märklin

Gegen 18.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg ins Hotel. Abends ging es dann zum Schlachthofbräu in Nürtingen, wo wir die Einnahme des Abendessen geplant mit Dietmar, Günther, Hermann, Klaus und Brigitte. Vor dem Abendessen stießen noch Margret, Harry, Monika und Jupp aus Esslingen dazu und zu späterer Stunde auch noch Herbert Saremsky.

In gemütlicher Runde wurden die Erlebnisse vom Tage ausgetauscht und wir bemerkten nicht, wie schnell die Zeit verging.



Nach der Verabschiedung von unseren Z- Club Freunden, die wieder nach Esslingen zurück mussten, verlegten wir zurück ins Hotel und begaben uns zur Ruhe.

Am Sonntag, bereits kurz nach dem Frühstück, traten wir den Heimweg an, um den zu erwartenden Staus auf den Autobahnen möglichst aus dem Wege gehen. Nach einer fast vierstündigen Fahrt kamen wir in der Heimat an.

Alles Gut gegangen! Aberdas Wochenende, auf das wir uns soooooo gefreut hatten, war leider schon wieder vorbei!!!!

SCHADE.

Gruß Dietmar, Günter, Klaus und Hermann

Figuren-Special

Vorstellung zweier neuer Anbieter

Figuren in Spur Z ist so eine Sache. Alle kennen die Preiserleins. In relativ großer Auswahl werden Bahnarbeiter, sitzende Reisende, stehende Reisende und andere Zusammenstellungen angeboten. Es gibt sogar unbemalte Figuren in großer Anzahl, die aus meiner Sicht einigermaßen günstig zu erwerben sind. Aber sie alle belasten die Modellbahner Geldbörse nicht unerheblich.

Irgendwann traten die TRAFOFÜCHSE auf den Plan. Mit tollen Ideen, sogar animiert, sprengten sie die bis dahin eingeschränkten Vorstellungen des Z-Bahners.

Hier nun die Vorstellung von zwei neuen Anbieter, die sich auf Bitte und Anfrage des Stammtisch Untereschbach bereit erklärt haben, ihre Produkt einmal in der Weiche vorzustellen.

Zum Ersten Jens Kinne aus den USA, dessen Email wir hier im Wortlaut mit den übersandten Bildern abdrucken:

Liebe Modellbahn Freunde,

mein Name ist Jens Kinne, verh. 2 Kinder. Wir sind 2007 in die USA ausgewandert.

Zum Modellbau bin ich bereits mit 5 Jahren gekommen. Zuerst war es der Burago Wahn, danach sammelte ich leidenschaftlich Formel 1 und Porsche Modelle.

Mit 15 wollte ich dann Börsen veranstalten, meine Familie fand das nicht so toll und ich musste in den normalen „Alltag“ eintauchen. (Abi usw.)

Nach dem Tod meines Opas erbte ich 2 riesige Modelleisenbahnen eine Märklin Z Anlage und eine Minitrix N Anlage. Meine Oma wollte, dass ich diese verkaufe um das Geld in meine damalige Spedition stecken zu können.

Gesagt getan, der Erlös war so hoch und die Kontakte so nett, dass ich mich entschied den Traum vom Modellbau zu verwirklichen, warum nicht davon Leben?

Ich kaufte über Jahre Modelleisenbahnen an um diese gewinnbringend zu verkaufen.

Nun handele ich mit Modelleisenbahn Figuren aller Spurgrößen.



Zuerst startete ich natürlich bei Ebay und auf Börsen, nun haben wir eine eigene Website.

Wir beliefern namhafte Kunden wie das Miwula in Hamburg, Fast alle großen Ausstellungen der Welt sind Kunde bei uns, dann haben wir noch Museen, Schulprojekte, Architekten, Slotcar Fans und Privatkunden.

Und natürlich beliefern wir mehr als 150 Händler weltweit mit unseren Figuren.

Die Figuren sind der Renner, eine preiswerte Alternative, handbemalt und qualitativ nicht schlecht. Jeder Modellbauer soll bei uns die Möglichkeit erhalten seine Figuren zu Aldi Preisen zu erhalten.

Das Geld was Sie bei uns sparen, können Sie doch gut in andere Projekte ihres Hobbies investieren.

Wir vertreiben Figuren und Zubehör im Maßstab Spur Z, N, TT, H0, 00, 0, 1 und 2.

Schauen Sie doch mal vorbei unter <http://www.modelleisenbahn-figures.com>

Nebenbei baue ich noch eine Website rund um den Modelleisenbahn Modellbau aller Spuren auch hier sind Sie herzlich eingeladen <http://www.modelleisenbahn-modellbau.com>

Da wir weltweit vertreten sind, haben wir uns überlegt für unsere Kunden eine internationale Kauf-Tausch-Handel und Verkaufsgruppe zu gründen und das alles kostenlos.

Sie erreichen die Gruppe bei yahoo unter <http://groups.yahoo.com/group/oneto87/?yguid=391442485>

Sollten Sie keinen Yahoo Account haben können Sie kostenlos einen eröffnen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt in die alte Heimat, erreichen können Sie uns unter

jens@modelleisenbahn-modellbau.com

Jens Kinne ist in der Lage, auch größere Stückzahlen schnell zu liefern. Einem unserer Mitglieder hat er 5000 (in Worten: **fünftausend**) sitzende und 5000 stehende Figuren für ein Sondervorhaben innerhalb kürzester Zeit und zu einem ansprechenden Preis zugesandt.

Was man mit 5000 sitzenden und 5000 stehenden Figuren macht?

Man klebt sie auf und stellt das fertige Schaustück, auf dem sich auch Figuren der TrafoFüchse befinden, in unserem Eisenbahnwagen im Eisenbahnmuseum Dieringhausen aus.

Einen kleinen Appetithappen seht ihr hier.



Das Endergebnis wird aber noch nicht verraten!

Zum Zweiten soll hier die Firma **Creativ-Modellbau Klingenhöfer** vorgestellt werden, die ein völlig anderes, aber keineswegs weniger interessantes Figuren-Feld bestellt.

Was ist eine Modellbahnanlage, auf der (ich nenne sie jetzt mal Preiserleins, weil dieser Ausdruck sich so eingebürgert hat) die Preiserleins nur Bahn fahren, auf dem Bahnsteig stehen oder an den Gleisen arbeiten?

Genau: Auch unsere Modellbahnfiguren haben ein Recht auf den sonntäglichen Ausflug z.B. in den Zoo! Dort sollte man Tiere bestaunen können, Zahme und Wilde, Einheimische und Exotische.

Zur Vorstellung ihrer Produktpalette hat uns die Firma einen fertig illustrierten Bericht zukommen lassen, den wir auf den folgenden Seiten abdrucken.

www.creativ-modellbau.de.vu

Ein Besuch im Zoo von Z - hausen

von Gabriele Klingenhöfer

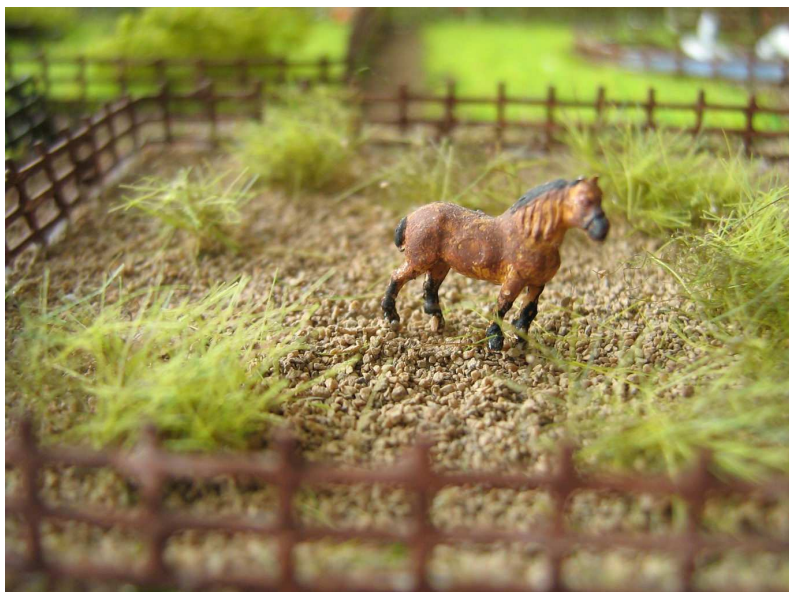
Familie Kramer: Opa Kramer - Oma Kramer und Enkel Kramer Junior bestaunen die Tiere im Zoo. Es ist der erste Zoobesuch für den kleinen Dennis.



Gleich hinter der Kasse sieht er, über allem thronend, den **König der Tiere, Leo den Löwen**.

Leo liegt entspannt auf dem großen Felsen in seinem Gehege und schaut dem Treiben im Zoo zu.





Direkt gegenüber liegt das **Wildpferd-**gehege, es stört sich nicht an den Blicken des Löwen und schaut neugierig zu Dennis herüber.

Weiter geht es zum **Zebra**, es steht an der Wasserstelle, welch' ein schöner Anblick, Dennis zupft ganz aufgeregt am Ärmel von Oma Kramer "schau mal Oma, das Pferd hat ja ganz viele Streifen, wie ein Zebrastreifen".



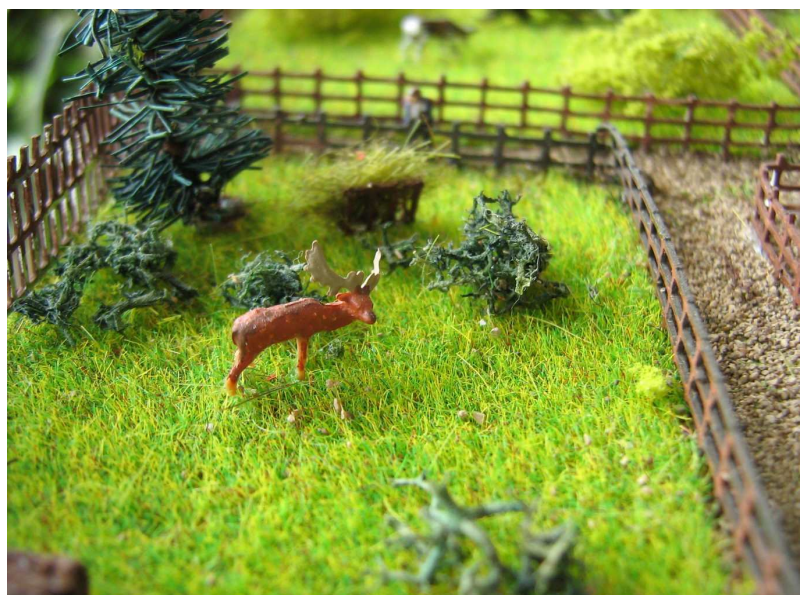
Papa Kramer schlendert derweil zum **Bärengehege** - **Bruno** der Bär kommt gerade aus seiner Höhle und ...

... brüllt dem **Pinguin** im Nachbargehege entgegen, der ganz verwundert schaut.



Vom Bärengehege aus hat Papa Kramer eine gute Aussicht über den gesamten Zoo.

Ein anderer Besucher steht am **Eichgehege**, ...





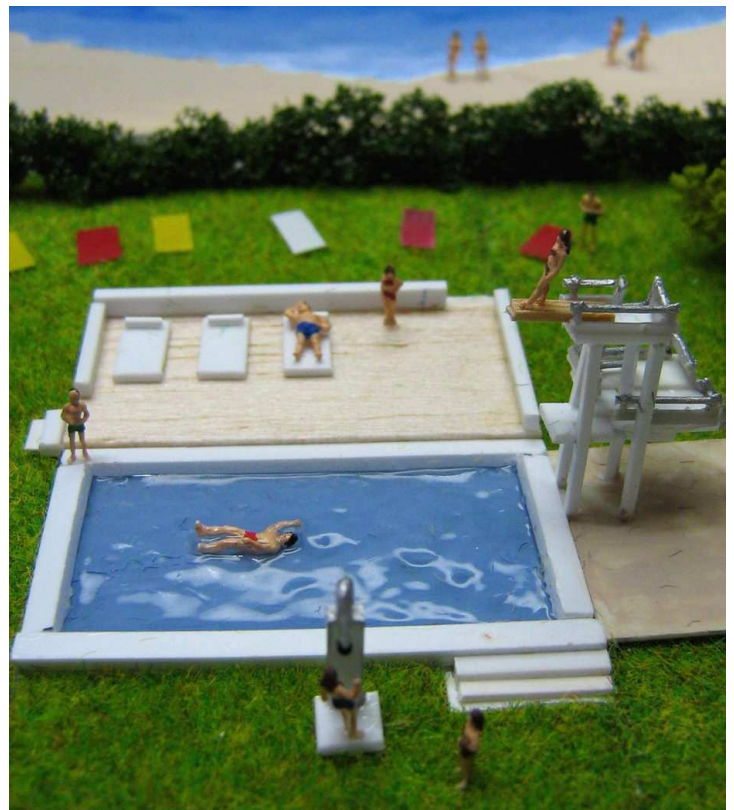
... **Wieder** Andere beim **Okapi**

Papa Kramer: „Dort wollen wir auch noch hin. Der Zoo ist klein aber fein und ich habe gehört dass er bald um das Doppelte vergrößert werden soll, um viele Tiere:

Wasserbüffel, Bison, Pandabär, Eisbär und sogar bald eine Giraffe.“

Dennis freut sich schon auf den nächsten Besuch und nach dem Familie Kramer nun schon einige Zeit im Zoo verweilte, geht es am frühen Nachmittag zurück nach Hause – alle sind sich einig, es war ein schöner Tag.

Morgen geht es ins Schwimmbad!



Dazu mehr in einer der nächsten Ausgaben.
Besuchen Sie auch unsere Homepage unter
www.creativ-modellbau.de.vu

Creativ-Modellbau Klingenhöfer • Michael Klingenhöfer • Körberstrasse 7 • 50999 Köln Tel.: 01522-5709438 • creativmodellbau@gmx.de

Ein kleiner Bahnbericht aus Israel

Das Bild wurde aufgenommen am 06.05.09 in Herzlia/ISRAEL. Es zeigt Eisenbahnschwellen (engl. sleepers), die im Hotel Hasharon den Weg vom Restaurant zur hoteleigenen Holzterrasse bilden.



In diesem Zusammenhang wurden auch die folgenden Bilder aus einem fahrenden Bus aufgenommen:



Die Doppelstockwagen sind Teil einer Lieferung der Firma Bombardier aus dem Jahre 2001. Der Steuerwagen, hier leider nicht im Bild ist als Generatorwagen ausgelegt und hat daher nur 38 Sitzplätze.

Die ziehende Lok ist eine „Prima“ von GEC-Alsthom/Alsthom/Vossloh mit 3200 PS und wurde in Spanien gebaut.

Workshops
Ausstellung
Börse

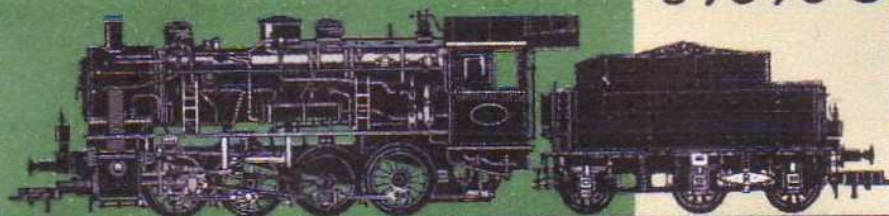
3^{es} Internationales Spur-Z Weekend in Geseke

13-14 März 2010

Samstag: 12.00 - 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

Aula Schulzentrum Süd
Schneidweg 2
59590 Geseke



Info: <http://www.z-friends-europe.de> e-mail: zmeeting2010@z-friends-europe.de



*Z Friends
Europe*

5 Minuten vom Flughafen Paderborn
3 Minuten ab Autobahn A44 Ausfahrt Geseke

Verf. Z. Friends Europe, Hermann F. Becker, am Teich, D. 59590 Geseke, Tel. 05241 9344 5323

**„ Die Weiche “
Olperstr. 52
51491 Overath**

Herausgeber und verantwortlicher für den redaktionellen Teil: Dietmar Stäbler,
Heinz Boine, Friedrich Scholta, Werner Leschke, Hermann Kammler, Wolfgang Hahn.

Druck: Friedrich Scholta

Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, sonstige Vervielfältigungen sowie Übersetzungen und
Verbreitungen – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Es wird keine Haftung für Manuskripte und Abbildungen übernommen.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Termine unter Beteiligung des Stammtisch Untereschbach

14. und 15. November 2009

Modellbahnausstellung und Börse der Eisenbahnfreunde Troisdorf e.V.

www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de

von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mehrzweckhalle Troisdorf

Ortsteil Friedrich-Wilhelm-Hütte

Heimholzstrasse

Eintritt 3,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei

6. Dezember 2009

Weihnachtsmarkt im Eisenbahnmuseum Dieringhausen

Nächste Internet-Ausgabe: Mai 2010

